



Rohrpost.

Die Firmenzeitung der Seier Unternehmensgruppe

Wähler Tief- und Rohrleitungsbau
Wilhelm Wähler GmbH
Pipelinebaustelle in Dötlingen

Kuhlmann Leitungsbau GmbH
Kuhlmann in Hannover

Qualitätsmanagement
System online

Auf unsere Mitarbeiter ist Verlass!

Nach dem lang anhaltenden Winter ist er nun endlich gefallen - der Startschuss in den Frühling. Mit Hochdruck haben die ersten Bauvorhaben begonnen, und die Auftraggeber verlangen erhöhten Einsatz, um den Zeitverlust der langen Frostperiode aufzuholen.

Aber nicht nur von externer Seite wird zur Zeit viel verlangt, auch intern stand wieder vieles an Veränderungen an: So haben die „Bernburger Kuhl Männer“ die Renovierungen abgeschlossen und sind in ihre neuen Räume eingezogen. Die Erstellung einer Halle soll noch in diesem Jahr folgen.

Die „Hannoveraner Kuhl Männer“ haben sich inzwischen an ihrer neuen Adresse eingelebt. Nicht zuletzt durch den guten Kontakt mit dem Vermieter, konnte in rekordverdächtiger Zeit auch schon eine Material- und Lagerhalle erstellt werden. Und da auch die Auftraggeber vom gesamten Team überzeugt sind, ist mittlerweile soviel Arbeit vorhanden, dass es inzwischen schon zu zusätzlichen Einstellungen gekommen ist.

Aber auch die Mitarbeiter von Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH stehen den Leistungen ihrer „Schwester“ in keinster Weise nach. Neben dem täglichen Baustellenablauf wurde auch hier eine weitere besondere Herausforderung gemeistert. Im Rahmen der Leistungsschau „Wähler Fairnetz“ wurden sämtliche Entscheidungsträger rund um den Rohrleitungsbau nach Dorum eingeladen. Am Folgetag standen die Familien der Mitarbeiter im Vordergrund. Beide Tage kamen bei den Eingeladenen sehr gut an - wer mehr wissen möchte, geht ins Internet und gibt: www.waehler-fairnetzt.de ein.

Auch die Mitarbeiter in allen anderen Standorten und Bereichen bringen sich 100%ig ein - das wissen unsere Geschäftsführer mit „breiter Brust“ zu berichten.

Und damit beweisen unsere Mitarbeiter wieder einmal: Mit ihrem Organisationstalent, ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem Teamgeist stellen sich unsere Firmen als Fachunternehmen gegenüber unseren Auftraggebern dar.

Ob beim Umzug in Bernburg, dem Aufbau der Kuhlmann Niederlassung in Langenhagen, der Umsetzung von Wähler Fairnetz und auch der weniger spektakulären täglichen Arbeit in allen anderen Bereichen - wir, die Familie Seier, sind stolz auf unser Team!

Herzliche Grüße aus Dorum

Ihre
Familie Seier

Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Intern	4
Wähler - Pipelinebaustelle Dötlingen	
Konzentration der Bohrkompetenzen	
Qualitätsmanagement-System online	
Comic	
Kuhlmann in Hannover	
Altersvorsorge für alle	
Strategischer Einkauf	
Besonderes	8
Bohren heute	
Nicht nur für Auftraggeber...	
Persönliches	10
Jubiläen 1. Halbjahr 2006	
Tipps	10
Die Lohnabrechnung	
Rätsel/Sonstiges	11
Zahlen rund um Seier	12

Impressum

Redaktion
 Nils Thies
 Verdener Straße 3
 27570 Bremerhaven
 0172 5156187
 nils@nilsthies.de

Herausgeber
 Seier Unternehmensgruppe
 Im Speckenfeld 3a
 27632 Dorum

Jahrgang 5
 Nummer 1
 Juni 2006

Die Redaktion der „Rohrpost“ bittet alle Mitarbeiter um aktive Unterstützung, damit die „Rohrpost“ zu einer interessanten und lebendigen Hauszeitschrift werden kann.

Die „Rohrpost“ bietet Ihnen allen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu veröffentlichen, die von allgemeinem Interesse sind. Schicken Sie der Redaktion also Anregungen zur Verbesserung, Beschwerden oder Fragen zu bestimmten Problemen.

Die Redaktion der „Rohrpost“ behält sich das Recht vor, eingesendetes Schriftgut gekürzt zu veröffentlichen.

Wähler - Pipelinebaustelle in Dötlingen

Die Exxon Mobil Produktion Deutschland GmbH errichtet in ihrem Erschließungsgebiet „südlich Oldenburg“ eine Gastrocknungsanlage mit dem Namen „GTA Dötlingen Ost Z2“.

In 3500 m Tiefe unter dem Marktplatz von Wildeshausen wurde Sauregas gefunden. Zu seiner Erschließung musste 2500 m senkrecht und dann im Bogen zur Gasblase mit einer Gesamtbohrungslänge von 5400 m gebohrt werden. Das später geförderte Gas (30.000 m³ / Std.), wird durch eine 8 Zoll (DN 200) 100 bar Stahlhochdruckleitung in das bestehende Gasnetz zur Aufbereitungsanlage in Großenkneten transportiert .



Vorbereitung Pipeline

Im November 2005 erhielt Wähler den Auftrag vom GU PPS Pipeline Systems GmbH aus Quakenbrück, die für dieses Projekt notwendigen Tiefbau- und Rohrlegungsarbeiten durchzuführen.

Nach anfänglichen Verzögerungen wurde kurz vor Weihnachten mit zwei Komatsu PC 240 begonnen, den Mutterboden auf einer Breite von 15 m zu räumen und als Erdwall aufzusetzen. Mit den erforderlichen HDD Bohrungen und dem Rohrleitungsbau wurden die Arbeiten im März abgeschlossen. Abschließend erfolgte die Oberflächenwiederherstellung in einzelnen Abschnitten.

Alles hört sich so einfach und normal an. Vor eine besondere Herausforderung stellte uns allerdings der enge Fertigstellungstermin, der sich trotz des langen Winters nicht verschieben ließ, und die im Gaspipelinebau üblichen hohen Sicherheitsanforderungen (die sogar soweit gingen, dass sich unsere Bartträger den Bart abnehmen mussten). Es wurden je nach Vorgaben des Bauherrn weitere Großgeräte (Ketten-

bagger 18 - 25 to) und zusätzliches Personal eingesetzt, um den Termin einzuhalten und den enormen Sicherheitsanforderungen auf der Baustelle gerecht zu werden.



Erstellung Rohrleitungsgraben

Nicht einfach, es gab bei dem einen oder anderen auch neue graue Haare, aber sportlich gesehen alles machbar, und es hat funktioniert, da alle Beteiligten engagiert mitgearbeitet haben.

Konzentration der Bohrkompetenzen

Zunehmender Wettbewerbsdruck und ein stetig sinkendes Preisniveau bei erhöhtem Risikopotential auf den Baustellen, gerade im Bereich der Horizontalbohrungen, gaben den Gesellschaftern und den Geschäftsführern der Tiefbauunternehmen der Seier GmbH Anlass, über die Firmen- und Gerätesituation innerhalb der Unternehmensgruppe nachzudenken.

Nach vielen Diskussionen und Gesprächen über unterschiedliche Modelle fiel letztlich die Entscheidung, das Personal sowie die Geräte von Wähler Spezialtiefbau GmbH auf die Schwesterunternehmen Kuhlmann Leitungsbau GmbH und Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH zu verteilen.

Durch die Zusammenlegung der Bohrgeräte und die Verteilung des geschulten und qualifizierten Personals von Wähler Spezialtiefbau GmbH wurde letztendlich das Leistungsspektrum und die Einsatzkraft der beiden großen Schwestern deutlich gestärkt und die Position gegenüber dem Wettbewerb ausgebaut.

Die Auftraggeber von Wähler Spezialtiefbau GmbH werden zukünftig von Kuhlmann Leitungsbau GmbH bedient. Ihnen stehen nach wie vor die gleichen Ansprechpartner für Fragen und zur Angebotserstellung zur Verfügung, so dass das Risiko der Abwanderung zu den Wettbewerbsunternehmen nach der Zusammenlegung der Firmen als sehr gering bewertet wird.

Durch die Umstrukturierung wurde auch im Bereich der Kostensituation deutlich Entlastung geschaffen. Die Optimierung der Bauleitung und der Wegfall der Verwaltung sind nur einige Indikatoren hierfür.

Und wie viele Geschichten, so hat auch diese ein „Happy End“. Im Zuge der Zusammenlegung musste zwei gewerblichen Mitarbeitern von Wähler Spezialtiefbau GmbH zum Jahresende die Kündigungen ausgesprochen werden. Diese konnten glücklicherweise zum Jahresanfang rückgängig gemacht werden, so dass kein Arbeitnehmer durch die Umstrukturierungsmaßnahmen seinen Arbeitsplatz verloren hat.

Qualitätsmanagement-System online

Die Geschäftsführungen der Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH und der Kuhlmann Leitungsbau GmbH haben sich entschieden, die vorhandenen QM-Systeme und -dokumentationen von der jetzigen Form in eine einheitliche Internet-Darstellung zu wandeln. Beauftragt mit der Umstellung wurde die Firma age Planung.

Die Umstellung auf QM-ONLINE wird wie folgt geplant und durchgeführt:

1. Umstellung für die Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH.
2. Umstellung für die Kuhlmann Leitungsbau GmbH
3. Vereinheitlichung zu einem gemeinsamen QM-System. Das Ziel ist eine gemeinsame Auditierung und Zertifizierung. Dies erhöht die Effizienz und minimiert die Kosten.

Bezeichnung	Aktuelle Revision	Erstellung/Änderung
1. Führungsprozesse		
VA1 Lenkung der Dokumente	1/0300	QMB
VA1 Lenkung von Aufzeichnungen	1/0300	QMB
VA1 Strategie und Zielsetzung	1/0300	GF
2. Ressourcen		
VA2 Arbeits- und Gesundheitsschutz	1/0300	QMB
VA2 Training und Schulung	1/0300	QMB
VA2 Logistik Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	1/0300	GB
3. Bauprozesse		
VA3 Abfallwirtschaft	1/0300	GB
VA3 Auftragsabwicklung	1/0300	GB/GBT

(verkleinerte Darstellung des Browserfensters)

Im Internet kann das QM-Online-Handbuch unter <http://waeehler.qm-o.de> aufgerufen werden. Auf der Startseite, die frei zugänglich ist, können sich Interessenten über Inhalte aus dem Handbuch und über News informieren.

Mitarbeiter haben die Möglichkeit, in dem passwortgeschützten Bereich „Intern“ Formblätter, Vorlagen, Anweisungen und Dokumentationen über Prozesse einzusehen und auszudrucken. Weiterhin haben sie Zugang in den Bereich Bibliothek / Infothek, in der stets die aktuellen technischen Richtlinien, Regelwerke und Vorschriften zur Einsicht vorgehalten werden.

Durch die zentrale Pflege und Aktualisierung des Systems ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter von jeglichen Standorten auf die gleiche Quelle zugreifen können. Eingestellte Dokumente sind gegen Änderungen geschützt - Aktualisierungen werden über den Bereich News bekannt gegeben.



(verkleinerte Darstellung des Browserfensters)

Comic



Kuhlmann in Hannover

Hannover Langenhagen verbinden wir Norddeutschen wegen des dort ansässigen Charter-Flughafens normalerweise mit Sommer, Sonne, Strand - kurz gesagt mit Urlaub.

In Zukunft heißt es jetzt umdenken, denn mit Urlaub hat das, was Kuhlmann ab 01.02.06 in Langenhagen vorhatte, nichts zu tun. An diesem Tag hat Kuhlmann eine Niederlassung in Hannover-Langenhagen eröffnet.

Wie ist es dazu gekommen?

Ende September wurde Herr Heiko Braun von Prof. Dr. Warmbold, Präsident des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen und Geschäftsführer der Hastra Bau GmbH & Co. KG, im Vertrauen darüber informiert, dass Hastrabau beabsichtigt, ihre Rohrleitungs- und Kanalbauabteilung zu schließen und sich auf ihr Kerngeschäft Straßenbau zu konzentrieren. Verbunden mit dieser Information kam die Anfrage von Prof. Dr. Warmbold, ob die Seier-Gruppe an der Übernahme der dadurch frei werdenden Hastrabau-Kolonnen und damit der Übernahme des Geschäftsbetriebes interessiert sei.

In diesem Zusammenhang besuchten Herr Braun und Herr Kiewel am 25.10.2005 die Zentrale der Hastrabau GmbH & Co. KG in Langenhagen und informierten sich über den zur Disposition stehenden Teilbetrieb. Von besonderem Interesse waren Fragen über die Kundenstruktur, das regionale Betätigungsfeld, die betriebswirtschaftliche Situation und, ein wesentlicher Punkt, die Mitarbeiterstruktur. Am Ende des Besuches stellten wir fest, dass der Teilbetrieb in unsere Unternehmensgruppe passen würde.

Noch am 25.10. wurde die Familie Seier, die sich gerade in ihrem Sommerurlaub befand, telefonisch über die angebotenen Perspektiven informiert. Spontan wurde das Interesse an dem Vorhaben von Gesellschafterseite bekundet - wir vereinbarten gleich einen Termin für den 01.11.05, an dem das Vorhaben den Gesellschaftern noch einmal detailliert von Herrn Braun und mir vorgestellt werden sollte.

Von da an ging es Schlag auf Schlag:

01.11.05: detaillierte Vorstellung des Vorhabens bei den Gesellschaftern durch H. Braun und U. Kiewel;
Beschluss der Gesellschafter, dass das Vorhaben auf Grund der regionalen Ausrichtung durch Integration in Kuhlmann Leitungsbau umgesetzt werden kann;
vom 02.11. bis 08.11.05 fanden diverse Gespräche mit den betroffenen Hastrabau-Mitarbeitern und der Geschäftsleitung statt - danach war man sich einig:
Übernahme des Teilbetriebes Rohrleitung- und Kanalbau durch die Kuhlmann Tief- und Rohrleitungsbau GmbH am 01.02.06.

Und damit begann die Arbeit so richtig:

- die alten „Hastrabau-Kunden“ mussten besucht und über die neue Situation informiert werden;
- neue Geschäftsräume mussten gesucht und besichtigt, Angebote sondiert und bewertet, entschieden und widerrufen werden;
- Baustellen- und Bürotechnik wurden angeschafft, ein Telefonanschluss beantragt, Visitenkarten gedruckt, Bürobedarf beschafft und vieles mehr;

Und dann war auch das geschafft - Kuhlmann residiert nun in 30853 Langenhagen, Am Pferdemarkt 31.

Im Büro sind (von links):



Foto: intern

Herr Jens Tristram, Niederlassungs- und Bauleitung, Tel.: 0511/220643-33, Mobil: 0172 3877430, Email: j.tristram@kuhlmann-leitungsbau.de,

Frau Eva Koch, Büro- und Bauleitung, Tel. 0511/220643-34, Mobil: 0172/3877426, Email: e.koch@kuhlmann-leitungsbau.de,

Herr Stephan Collisi, Kalkulation und Bauleitung, Tel 0511/ 220643-31, Mobil: 0172/3877425, Email: s.collisi@kuhlmann-leitungsbau.de,

Herr Dominik Schmidt, Bauleitung, Tel 0511/220643-35, Mobil: 0172/3877464, Email: d.schmidt@kuhlmann-leitungsbau.de.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an:

- Alle ehemaligen Hastrabau-Mitarbeiter, die Verzicht geübt haben, um das Vorhaben zu verwirklichen.
- Alle Mitarbeiter in Lüneburg und Lübtheen, die organisatorisch an diesem Projekt beteiligten waren
- ohne sie wäre das in der Kürze der Zeit und nicht derart reibungslos vonstatten gegangen.
- Die Gesellschafter, die trotz des vorhandenen Risikos uns das Vertrauen ausgesprochen und mit ihrem Einverständnis erst den Grundstock für das Vorhaben gelegt haben.

Jetzt liegt es an uns zu beweisen, dass sich die Arbeit gelohnt hat und der neue Standort auch in Zukunft eine feste Kuhlmanngröße ist.

Udo Kiewel/Feb. 2006

Das Seier Versorgungswerk

Nachdem in der letzten Rohrpost die Riester-Rente vorgestellt wurde, wird in dieser Ausgabe das Seier Versorgungswerk vorgestellt - eine lukrative Alternative zur privaten Vorsorge.

Unterschiede - Riester-Rente und Entgeltumwandlung

Während die Ansparleistungen für die Riesterrente grundsätzlich aus versteuerten und sozialversicherten Beiträgen erbracht werden, für die es staatliche Zulagen und nachträgliche Steuergutschriften gibt, werden die Ansparleistungen in die betriebliche Altersversorgung aus un versteuerten und (bis 2008) sozialversicherungsfreien Beiträgen durch sogenannte Entgeltumwandlung erbracht. Während zur Erlangung der Fördermittel bei der Riesterrente regelmäßige Mindestzahlungen erforderlich sind, ist die Entgeltumwandlung flexibel. Während die Riesterrente im Wesentlichen zu regelmäßigen Rentenzahlungen im Alter führt, wird das Kapital aus dem Seier Versorgungswerk als Kapital ausgezahlt.

Was bedeutet Entgeltumwandlung ?

Konkret bedeutet dies, dass in 2006 jeder Arbeitnehmer bis zu 2.520,-€ (bzw. 2.112,-€ in den neuen Bundesländern) von seinem Bruttogehalt in das Seier Versorgungswerk einzahlen kann. Durch die Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit verringert sich die Nettobelastung beim Arbeitnehmer um ca. die Hälfte (je nach Grenzsteuersatz und Sozialversicherungssituation).

Was geschieht mit den Einzahlungen ?

Vereinfacht dargestellt, werden die geleisteten Zahlungen mit 6% verzinst und bei Erreichung der Altersrente (zum 65. Lebensjahr) ausgezahlt. Es fallen keinerlei Provisionen oder Verwaltungskosten an. Jeder eingezahlte Euro wird verzinst wieder ausgezahlt, allerdings unter den dann geltenden Steuer- und Sozialversicherungsbedingungen.

Ihre Einzahlung ist sicher!

Auch wenn das Arbeitsverhältnis, aus welchen Gründen auch immer, vorzeitig beendet werden sollte, bleiben die Ansprüche aus Ihren Einzahlungen bestehen. Bei Invalidität oder Tod wird das verzinste Kapital vorzeitig gezahlt. Im Übrigen ist das Vermögen des Seier Versorgungswerkes beim Pensions-Sicherungs-Verein Köln gegen Insolvenz versichert.

Ein Beispiel (Alte Bundesländer)

Klaus Spar, 30 Jahre, 1 Kind, Steuerklasse IV, ev. verdient 2.400,-€ brutto im Monat. Nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung werden ihm 1.449,66 € ausgezahlt.

Klaus Spar entscheidet sich 2006, monatlich 210,-€ (brutto) umzuwandeln. Die monatliche Lohnzahlung (netto) verringert sich dadurch auf 1.354,89€. Seine „Nettoeinzahlung“ in 2006 beträgt also lediglich $12 \times 94,77 \text{ €} = 1.137,34 \text{ €}$.

Zum 65. Geburtstag hat Klaus Spar ein Kapital von 19.237,68 €, das entspricht einer Bruttorendite von 8,4%. Da bei der Auszahlung aber Lohnsteuer (nur bei hohen Renten oder anderen Alterseinkünften) und Kranken- und Pflegeversicherung anfallen, verringert sich der Auszahlungsbetrag. Die Rendite liegt aber immer noch deutlich über vergleichbaren Anlageformen (z.B. Lebensversicherungen, vermögenswirksame Leistung etc.).

Die Umsetzung

Wenn Sie unsere betriebliche Altersversorgung nutzen wollen, sprechen Sie Ihre Lohnabteilung an. Dort erhalten Sie weitere Informationen und die notwendigen Vertragsunterlagen.

Strategischer Einkauf

„Die Masse macht's“. Jeder kennt diese Parole oder hat es schon im privaten Bereich erlebt. Viele Anbieter locken mit Rabatten oder Nachlässen, wenn statt der üblichen Menge eine höhere Stückzahl gekauft wird.

In den Genuss von Vergünstigungen und Vorteilen wollen die Unternehmen Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH und Kuhlmann Leitungsbau GmbH auch bei ihren Lieferanten kommen - allerdings nicht dadurch, dass jedes der Unternehmen zukünftig mehr einkaufen wird. Der Schlüssel des Erfolges liegt in der Zusammenfassung des Bedarfs, um somit bei gleichen Lieferanten gemeinsam ein höheres Abnahmenvolumen zu erreichen. Vielen Unternehmen war bisher nicht bekannt, dass es sich bei unseren Tiefbauunternehmen Tiro und Kuhlmann um Schwesterfirmen einer Unternehmensgruppe handelt.

Die Koordination des strategischen Einkaufes liegt bei der Seier GmbH. Hier wurden die Lieferantenlisten gesichtet und Übereinstimmungen herausgefiltert. Weiterhin wurde geprüft, ob bereits gesonderte Rabatt- oder Bonusvereinbarungen vorliegen. Wo dieses nicht der Fall war, wurden Verhandlungen mit den betreffenden Lieferanten geführt.

Der Aufbau einer Lieferantenliste garantiert zukünftig, dass der entsprechende Bedarf bei dem richtigen Partner in Auftrag gegeben wird. Aber nicht nur die optimalen Einkaufskonditionen, sondern auch Standardisierungen und somit Vereinfachungen in den Arbeitsabläufen sind die Ziele des strategischen Einkaufes.

Als das Horizontalbohren *laufen* lernte

Teil II: Bohren heute

Mitte der neunziger Jahre erlebte das HDD-Bohrverfahren (Horizontal Directional Drilling) mit dem Aufkommen der LWL-Technologie (Lichtwellenleiter) seinen absoluten Höhepunkt. Die Nachfrage nach dem geschlossenen Leitungsbau schien förmlich zu explodieren. Immer neue Betreiber dieser modernen Kommunikationsnetze mit exotischen Namen wie IT Technologies oder MCI Worldcome schossen wie Pilze aus dem Boden und erteilten Bohraufträge zum Bau der großen Ringleitungen in Deutschland. Auch Wähler Spezialtiefbau GmbH profitierte von dieser Entwicklung. Einsätze in Ballungszentren wie Düsseldorf oder Frankfurt gehörten zur Tagesordnung.

Um den zunehmenden Marktanforderungen gerecht zu werden, entschied sich die Familie Seier in Absprache mit den Spezialisten ihrer Tiefbaufirmen, den Bereich Spezialtiefbau/Horizontalbohrtechnik weiter auszubauen und investierte Ende 1999 in den Bereichen Groß- und Felsbohrtechnik.

Der Maschinenpark sollte ab Anfang 2000 um eine Großbohranlage des Herstellers Wirth mit einer Rückzugskraft von 700 kN (70 to.) sowie einer Felsbohranlage von Ditch Witch mit einer Rückzugskraft von 120 kN (12 to.) aufgestockt werden. Womit keiner zu diesem Zeitpunkt rechnete, war die Anbahnung einer schweren Krise auf den sogenannten „Neuen Märkten“ in den USA, deren Ausläufer auch sehr schnell in Europa und Deutschland spürbar werden sollten. Auch Wähler Spezialtiefbau GmbH wurde von dieser Marktentwicklung schwer getroffen, denn im Zuge der Krise fehlten den Netzbetreibern die finanziellen Mittel, um die bereits erteilten Aufträge ausführen zu lassen.

Über Nacht brach ein Großteil des Auftragsvolumens nicht nur für die bei Wähler Spezialtiefbau GmbH ge-

tätigten Neuinvestitionen, sondern auch für den bisherigen Gerätepark weg. Die Krise in der deutschen Horizontalbohrbranche nahm ihren Lauf. Bedingt durch die rasante überproportionale Nachfrage und der daraus resultierenden Maschinenanzahl im Markt standen mit dem Zusammenbruch dieses Auftragsvolumens auf einen Schlag ein Großteil der Geräte in allen Regionen in Deutschland ohne Beschäftigung da.



Foto: intern

Für Wähler Spezialtiefbau GmbH bedeutete diese Entwicklung einen schmerzhaften Abbau von ca. 40 % Gerätekapazität und dem damit verbundenen Personal, so dass in Konsequenz die einstige Gerätstärke von 13 auf 5 Bohranlagen und von 30 auf 12 Mitarbeiter reduziert werden musste. Kurzarbeit und das Bangen um den Fortbestand des Unternehmens gehörten zur Tagesordnung, denn bedingt durch die Überkapazitäten am Markt war ein regelrechter Preiskampf auf Dumpingniveau um die verbleibenden Aufträge entbrannt.

Nicht nur für Auftraggeber ...

... sollte es diesmal sein, die Leistungsschau „Wähler Fairnetz“ am 05./06. Mai, die die Mitarbeiter von Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH Anfang Mai auf die Beine gestellt haben. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten sich am Freitag die Auftraggeber auf dem Betriebsgelände in Dorum ein Bild von

dem Leistungsspektrum verschaffen, zu dem auch verschiedene Vorführungen, wie z. B. das Spleißen oder PE - Schweißen gehörten. Aber auch Geschicklichkeit mit dem Umgang von Baumaschinen und Schätzvermögen waren gefragt - viele der Gäste nutzten die Möglichkeit, sich als „Profi-Tiefbauer“ zu beweisen.

Im Zuge der Fußballweltmeisterschaft musste natürlich auch das fußballerische Geschick unter Beweis gestellt werden. Gegen einen Torwart der besonderen Art wurde „verbissen“ um Tore gekämpft. Am Sonnabend standen dann die Mitarbeiter und ihre Familien im Vordergrund.

Nur durch konsequente Reorganisationsmaßnahmen, drastische Kosteneinsparungen und erfolgsorientierte Motivationsprogramme ist es im Verlauf der letzten Jahre gelungen, das Unternehmen aus der Verlustzone zu manövrieren und durch ein stabiles Auftragsvolumen mit seriösen Auftraggebern den Fortbestand zu sichern.

Aber nicht nur bei den ausführenden Tiefbauunternehmen, die diese Technologie einsetzen, hat die folgenschwere Krise Spuren hinterlassen. Auch die Hersteller dieser Geräte haben massive Einschnitte spüren müssen. Ditch Witch, Marktführer im Bereich Horizontalbohrtechnik, hat die Neugeräteproduktion von ca. 1.000 Einheiten, auf 150 Einheiten pro Jahr weltweit zurückfahren müssen, da kaum Investitionen auf diesem Gebiet getätigt wurden.

Die Neuentwicklung im Gerätebereich wurde nahezu eingestellt. Im Verlauf der letzten Jahre hat es eine massive Weiterentwicklung der Aufweit- und Verbindungstechnik gegeben. Die Einführung des sog. EZ-Connect vereinfachte den Wechsel des Bohrwerkzeuges um ein Vielfaches. Wo früher mit überdimensionalen Rigid-Zangen mit erheblichen Verletzungsgefahren der Räumler getauscht wurde, müssen heute nur Imbus-Schraube und Schiebemuffe gelöst werden, um den nächsten Arbeitsgang vorzubereiten. Auch im Bereich der Spülungstechnik hat es gerade in den letzten Jahren eine erhebliche Weiterentwicklung gegeben. Das Baukastensystem von Spülungsprodukten, bei dem sich der Bediener der Mischanlage oftmals als Hexenmeister der Bentonitsuspension verstanden hat, ist durch vereinfachte Einsacksysteme abgelöst worden.

Mit Einführung der DVGW - Richtlinie GW 321 und der damit einhergehenden Zertifizierung wurden gerade in

jüngster Zeit neue Maßstäbe an die Qualitätssicherung dieses Verlegeverfahrens gesetzt. Über die externe Mitarbeiterschulung, der detaillierten Baustellenplanung bis zur allumfassenden Dokumentation der Bohrung sind alle Arbeitsschritte, die die Ausführung umfassen, festgeschrieben und müssen strikt eingehalten werden. Auftraggeber haben ihre Einstellung zur Horizontalbohrung - und somit auch ihre Ausschreibungen - deutlich geändert. Wo es einst noch „egal“ war, wo man ankommt, gibt es heute sehr strikte Ansprüche im Hinblick auf die Verlegegenauigkeit. Zu Recht, denn mit zunehmendem Einsatz im innerstädtischen Bereich und erhöhtem Fremdleitungsaufkommen ist die Gefahr der Beschädigungen bestehender Anlagen deutlich höher.



Foto: intern

In den nächsten Jahren wird sich zeigen, welche Unternehmen diesen Qualitätsanspruch nachhaltig am Markt gewährleisten können und ihren Platz auch in Zukunft sichern werden. Eins steht heute schon fest - die Bohr-Abteilungen der Tiefbauunternehmen der Seier-Gruppe werden mit Sicherheit dazu zählen.

Viele nutzten die Möglichkeit, ihrer Familie „ihre“ Firma zu zeigen und die Geräte, die sie auf der Baustelle einsetzen. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, neben einer Hüpfburg kam der „Baggertorwart“ ganz schön ins Schwitzen.

Erfreulich war, dass viele ehemalige Mitarbeiter begrüßt werden konnten. So manch schöner Plausch wurde geführt und alte witzige Geschichten „aufgewärmt“! Für das leibliche Wohl war an beiden Tagen ausreichend gesorgt: Alle Besucher erfreuten sich an frisch Ge grilltem und kühlen Getränken.

Und so war dann auch aus gut unterrichteten Kreisen zu hören, dass eine Wiederholung der beiden Tage rund um „Wähler Fairnetz“ nicht ausgeschlossen wird!

Hierumtreiber	Stadt in Fennern	Babykost	tropische Holzart	Gauner-gehilfe	Hfz.-Kernz. f. Regensburg	Stütze	Hfz.-Kernz. für Amberg				
		1	12			Abk. für Familie		7			
Augenblick			Stadt in Schweden		8	Himmelsrichtung (Abk.)	Zeichen für Nobelprium	ital. Artikel	mundartl. ein		
Hfz.-Kernz. für Hiesel			Rechtschutzmittel						10		
Geräusch		Mundteil	Zeichen für Iod	Haar-Weid						11	
9				Kartenpreisdruck	Himmelsrichtung (Abk.)	unbestimmter Artikel					
Römisch: 1001			Himmelsrichtung (Abk.)		2	Maßeinheit		Spitze	Römisch: 1		
Jh	Sohn v. Zeus		Zeichen für Iran	Fenster-teil	ital. Artikel	Planet	Beflügelprodukt				
							Hfz.-Kernz. für Nürnberg				hurtig
Dehnungs-laut			Römisch: 51			Gärst					
Gefährte		Ausspruch	in Zeichen					Fürst in Indien			
						unbestimmter Artikel (franz.)			internat. Hfz.-Z.f. Luxemburg		
Tonbezeichnung			Internat. Hfz.-Z.f. Wikin-stadt	Tonbezeichnung	Mär						
Nürnberg-er Dornfigur	Zeichen für Tellur		geologischer Begriff		5		Hfz.-Kernz. für Berf		Hfz.-Z.f. Ludwigs-hafen		
			Erweiterung auf contra			Bildhauer-material					
Vor-nachlag					3	deksport-aufgabe					6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Kreuzworträtsel

- Preis
Gutschein (100 €) in einem Restaurant Ihrer Wahl
- Preis
Gutschein (75 €) in einem Restaurant Ihrer Wahl
- 5. Preis
1 Kg bestes Krabbenfleisch

Gewinner des letzten Rätsels:

1. Heiko Kramer
2. E. W. Weber
3. Jan Dehning
4. Birgit Koller
5. Frank Peters

Und so einfach geht´s!

Einfach eine Postkarte nehmen, Namen, Anschrift und Lösungswort drauf und an die angegebene Adresse schicken. Briefmarke nicht vergessen! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Einsendeschluss ist der 15.09.06

Nils Thies
Verdener Strasse 3
27570 Bremerhaven

Christina Mohr zieht Gewinner

Dorum. Dieses Mal durfte Christina Mohr, im Beisein von Ulrich Seier und Rohrpostredakteur Nils Thies, die fünf Gewinner des ersten Rätsels im neuen Jahr ziehen.



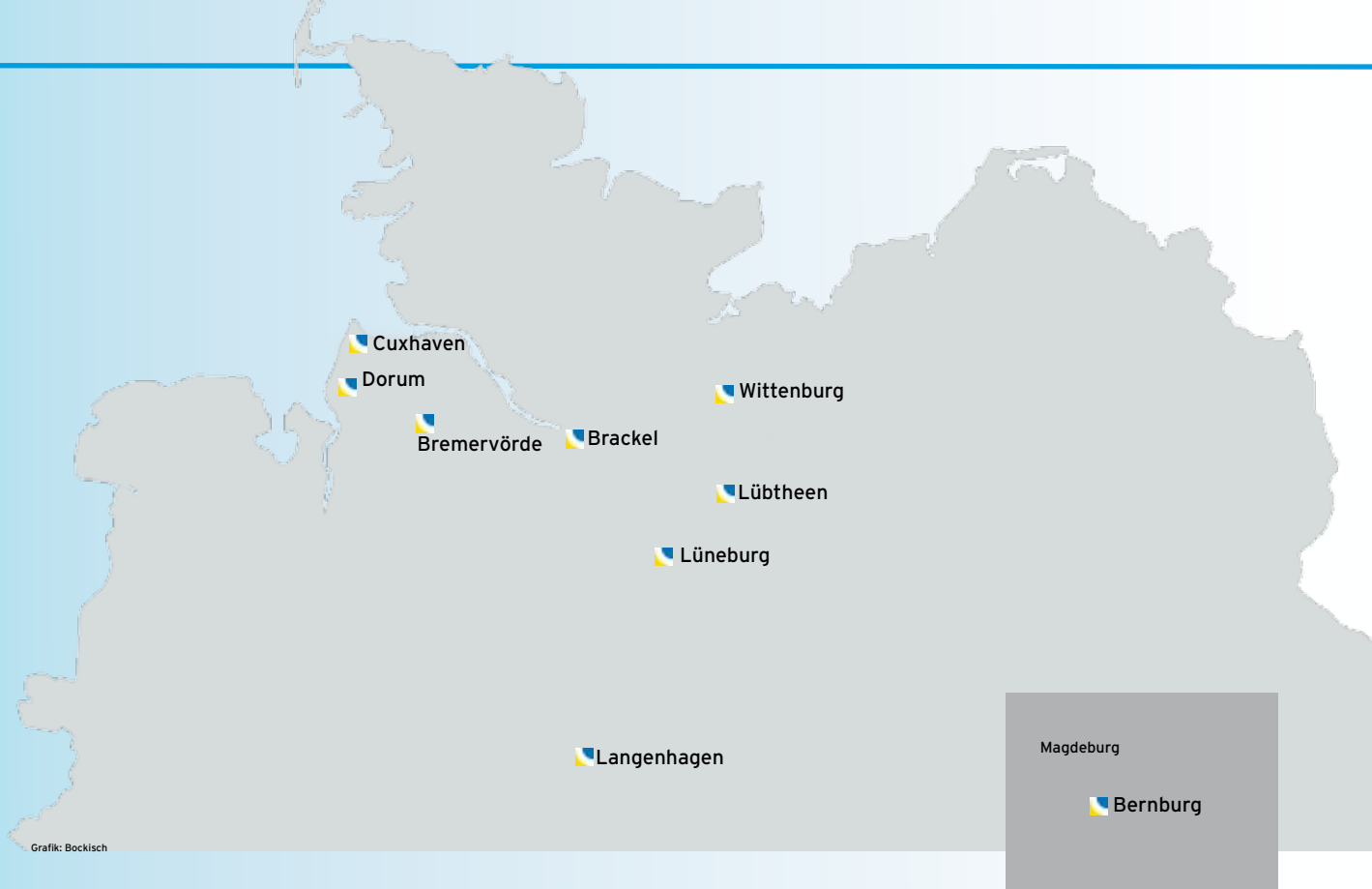
Foto: intern

Kummerkasten

Der Kummerkasten wurde für alle Mitarbeiter der Seier Unternehmensgruppe ins Leben gerufen. Für alle Probleme, die nicht unbedingt offen besprochen werden sollen, steht der Kummerkasten zur Verfügung. Er bietet damit eine unabhängige Beschwerdeplattform für konstruktive Kritik.

Einfach Brief an:

Nils Thies
Stichwort Kummerkasten
Verdener Strasse 3
27570 Bremerhaven
nils@nilsthies.de



Zahlen rund um Seier

Seier GmbH

16 Angestellte

Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

245 gewerbliche Mitarbeiter
39 Angestellte
4 Auszubildende

Kuhlmann Leitungsbau GmbH

167 gewerbliche Mitarbeiter
35 Angestellte

Wähler Spezialtiefbau GmbH

2 Angestellte